

Tipps und Tricks Nr. 28 – Sammellinse 2/2014

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nun ist der Sommer schon bald wieder um. Ich hoffe, das Fotografieren macht Ihnen immer noch soviel Spass wie mir. Vielleicht haben Sie sich eine neue Kamera gegönnt, oder haben Freude an einem neuen Objektiv. Wie auch immer. Ich habe Ihnen wieder etliche Tipps und Hinweise zusammengetragen, die hoffentlich Spass machen.

In der letzten Ausgabe ging es um Datensicherheit. Bestimmt haben Sie einige Dinge in Ihren PC Alltag integriert. Auch mit „Google“ muss man sicherlich vorsichtig umgehen. Andererseits ist heute die Suche mit dieser Seite zum Standard geworden. Ich will Ihnen einige Erläuterung zu dieser Suchmaschine geben. Wenn Sie die schon kennen, überspringen Sie einfach diesen Artikel. Viele User benutzen „Google“ als Startseite in ihrem Browser. Die Eingabe der Suchbegriffe erbringt sehr oft viel zu viele, oder auch nur verwandte Ergebnisse, die man nicht wirklich braucht. Neben der erweiterten Suche, die man im rechts angeordneten Zahnradsymbol aktivieren kann, gibt es auch Zusatzzeichen, die die Suche direkt einschränken.

Wenn Sie beispielsweise im Suchfeld eingeben foto +news erhalten Sie vorrangig Webseiten angezeigt in deren Kurztext foto und news erscheint. Die Eingabe foto –news soll entsprechend die News ausschließen. Hinter dem Begriff foto soll ein Leerzeichen sein. Will man nach zwei verwandten Begriffen suchen, so lautet die Eingabe z. Bsp. Leinwand | Projektionsfläche. Wobei nach dem ersten Wort ein Leerzeichen folgt, dann mit Taste „AltGr“ das Zeichen links neben dem „Y“, ein weiteres Leerzeichen und der 2. Begriff. Probieren Sie es einfach mal aus. Die Suche nach einem exakten Ausdruck schließen Sie in Anführungsstriche ein. Will ich also über mich eine Googlesuche durchführen, heißt der Begriff „Peter Kniep“. Weitere Einschränkungen wegen eines immer noch zu großen Suchergebnisses könnten sein: „Peter Kniep, Essen“. Testen Sie es mal mit Ihrem Namen. Eine weitere Möglichkeit ist die Eingabe von Fotowettbewerb 2014 Deutschland* mit der Folge, dass ich einen Überblick über die diesjährigen Fotowettbewerbe in Deutschland oder auf deutschen Webseiten erhalte. Wer an solchen Wettbewerben interessiert ist erhält so eine Fülle von Angeboten. Aber Vorsicht, einige Ausschreibungen sind so ausgelegt, dass Sie für ihre Fotos bei nur kleinen Preisen alle Bildrechte abtreten müssen. Also, immer genau informieren, bevor Sie teilnehmen. Weiterhin benutze ich bei Google gerne die Funktionen „Bilder“, „News“ und vor allem „Maps“, die unter dem Suchwortfeld anklickbar sind. Sehr nützlich finde ich auch den Googl Übersetzer mit der Adresse www.translate.google.de. Sie geben das Wort, den Text, ein und bestimmen über die Länderwahl das Ausgangsland und das Zielland der gewünschten Sprache.

Es gibt ein Buch mit dem Titel: „Das Web-Adress-Buch für Deutschland 2014“. Dieses üppige Nachschlagewerk kann man für 16,90 Euro in den Buchhandlungen erwerben. Auf über 750 Seiten sind meist geprüfte Webadressen, oft bebildert, zu allen denkbaren Themen abgebildet. Eine wertvolle Hilfe für jeden User. Mit dieser Redaktion korrespondiert die Seite www.erfolgreich-suchen.de zu allen Bereichen gibt es detaillierte, geprüfte Webseiten Tipps. Wenn Sie also beispielsweise das Schlüsselwort „Foto“ eingeben, erhalten Sie wertvolle Angaben zur gesamten Thematik. Klicken Sie mal rein, ob Einkauf, Foren, Technik, Bilder, alles ist vertreten.

Kommen wir zur Fotografie. Ich habe nie ein Hehl daraus gemacht, dass ich die lockeren Workshops des Calvin Hollywood mag. Auf dessen Blog <http://www.calvinhollywood-blog.de> kann man sich genüsslich ein fast 1,5 Std. Video ansehen zum Thema „Digital Landscape“. Von der Aufnahme für HDR, über die Bearbeitung mit Photomatrix (geht auch mit Photoshop), der Weitergabe an Photoshop mit Nik Filtern, erfolgt eine ausführliche Beschreibung der Bearbeitung mit vielen Tricks der Bildbearbeitung, die man jederzeit auch bei eigener Fotoverarbeitung nutzen kann. Viele weitere Videos sind im Shop zu erwerben. Bei You Tube finden Sie eine weitere gute Anleitung von Calvin, allerdings in engl. Sprache, was aber dem Verfolgen des Ablaufes nicht schadet. Es geht um das Verfahren „Dodge and Burn Look“, was nichts anderes bedeutet als „Abwedeln und Aufhellen“ nach besonderem Verfahren. Gerade Porträts werden so besonders ausdrucksstark dargestellt.

Auf der Homepage von www.heise.de oder www.chip.de kann man das Programm „Shape collage 3.1“ als Freeware herunterladen. Dieses kleine Programm erstellt aus den von Ihnen vorgegebenen Bilddateien Collagen. Hintergrund, Gesamtgröße und Stellung der Fotos zueinander sind beeinflussbar. Formen, wie Kreise, Rechtecke, Herzen sind als Basis machbar. Ich finde ein Spassprogramm für Geburtstagskarten, Buchtitel und ähnliche Anwendungen. Einfach probieren und ggf. wieder löschen.

Ich finde die Seite www.makro-forum.de nicht nur für Naturfotografen interessant. Man erfährt viel über Tiere und Pflanzen, sieht in den Galereien sehr viele, oft gute Fotos, erhält Tipps und Tricks zur Fotoausrüstung. Auch das komplizierte Handling zur Aufnahme guter Makrofotos kommt nicht zu kurz. Schauen Sie mal rein.

Sicherlich ist Ihnen die Firma „Foto Tv“ unter www.fototv.de bereits ein Begriff. Auf allen großen Fotoveranstaltungen ist das Team mit den Profifilmkameras vertreten. Sie verstehen sich als weltweit größter Web Tv Anbieter in Sachen Fotografie. Wenn Sie auf die Homepage gehen, können Sie zur Probe von vielen Videos die ersten 3 Minuten testen. Interessenten erhalten zu bestimmten Bedingungen 20 komplette Videos gratis.

Tipps und Tricks rund um die digitale Fotografie von Peter Kniep

Insgesamt sind 1500 Filme zu Veranstaltungen, Workshops, Fotografen, Produkten und v.m. abrufbar. Die Flatrate bei ganzjährigem Vertrag kostet z.Zt. 6,95 Euro monatlich. Im Grunde also der Preis eines Fotomagazines, was auch schnell gelesen und durchgeblättert ist. Ich finde dies ist ein faires Angebot.

Zum Schluß möchte ich Sie wieder mal auf die Seite eines recht bekannten amerikanischen Agenturfotografen locken. Er heißt Jeff Widener, ist 57 Jahre und bekannt geworden durch sein Foto „Junger Mann stellt sich Panzerkolonne in den Weg“. Eine sehr nahe gehende Lifeaufnahme aus Peking vom „Platz des himmlischen Friedens“ aus Anlaß des Volksaufstandes im Jahre 1989. Die Adresse ist www.jeffwidener.com. Klicken Sie den „Enter“ Button und schauen Sie sich die Portfolio Fotos zu den Sparten „International“ und „Amerika“ jeweils in Farbe bzw. S/W an. Danke für Ihre Aufmerksamkeit. Und nicht vergessen www.bsw-foto.de zu besuchen. Haben Sie Vorschläge und Tipps für unsere Leser, schicken Sie mir einfach eine Mail mit den Themen.

Peter Kniep